



Berufsverband Information Bibliothek e. V.

Fortbildungsforum:
Alternative Fortbildungsformen
für die bibliothekarische Ausbildung

**Fortbildungsformen und –bedingungen
im BIB : Stand und Ausblick**

Karoline Weise
Kommission für Fortbildung im BIB

Überblick

- Das Projekt „Statistik BIB-Fortbildungspraxis“ der FobiKom
- WEGA-FlipCharts Nr. 2 „Situation und Entwicklung in der Fort- und Weiterbildung für Bibliotheken 2000-2005“
- Auswertungsergebnisse der Jahre 2006-2008 aus dem BIB-Fortbildungskalender
- Tendenzen und Schlussfolgerungen

Projekt: Statistik der BIB-Fortbildungspraxis

- Projekt der FobiKom; Projektleitung Ilona Munique, Ausarbeitung Karoline Weise
- Situation und Ziel: FobiKom benötigt Datengrundlagen zur Qualitätsentwicklung im BIB-Fortbildungsbereich mittels Empfehlungen
- Vorgehen: Überblick über den Stand und die Entwicklung der Fortbildungsveranstaltungen des BIB innerhalb der Jahre 2000-08 verschaffen und ...
- Schlussfolgerung treffen

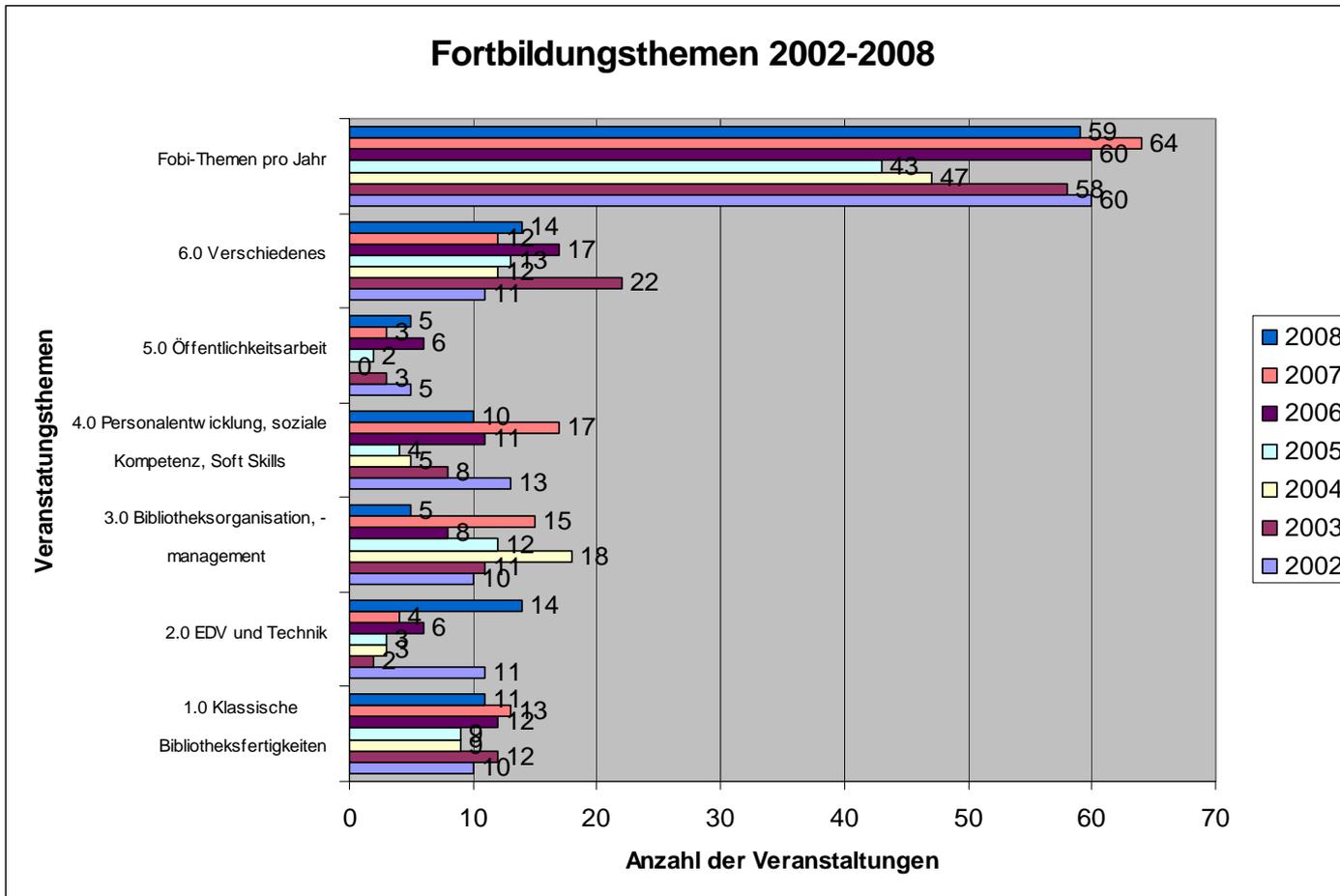
Erhebung 1: Ergebnisse WEGA-Flipcharts 2000-2005

- Situation und Entwicklung in der Fort- und Weiterbildung für Bibliotheken 2000-2005 : Fortsetzung der Ergebnisse aus der WEGA-Umfrage 2005 / Ilona Munique. - Bamberg 2009 (WEGA-FlipCharts ; Nr. 2)
- Bundesweite WEGA-Umfrage unter 56 Institutionen der bibliothekarischen Fort- und Weiterbildung in 12 Frageblöcken

Erhebung 2: Auswertungsergebnisse 2006-2008

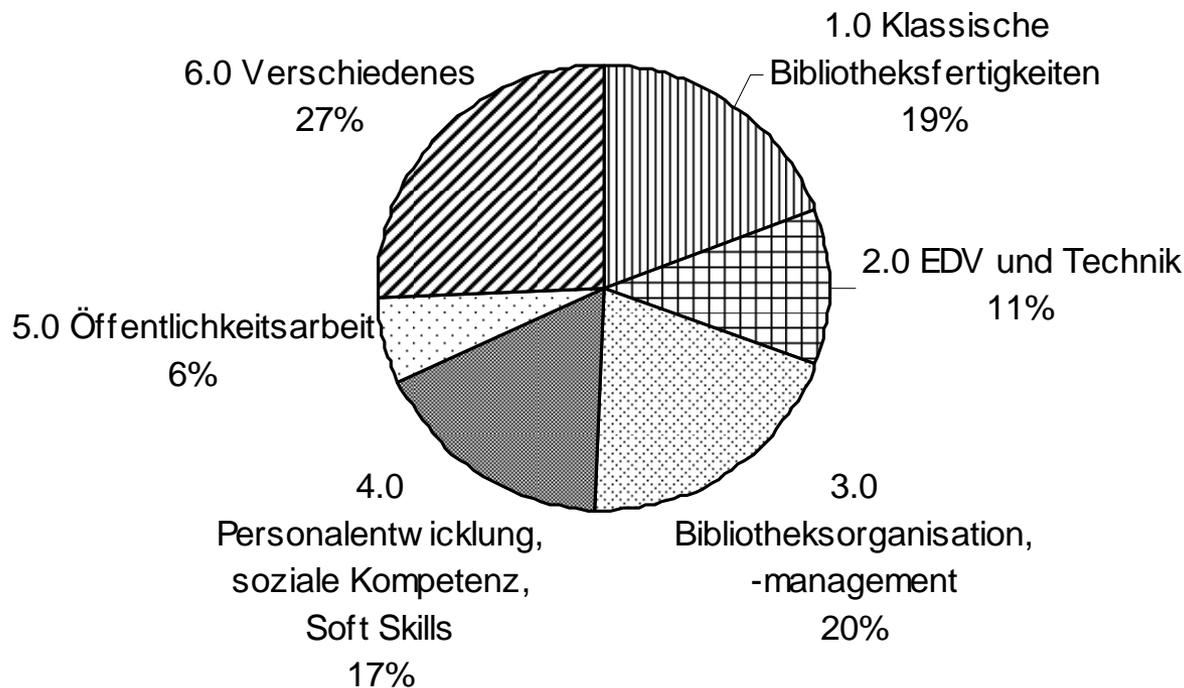
- Quellen
 - BIB-Fortbildungskalender
 - Archiv des BIB-Fortbildungskalenders
 - Publikation „BuB, Forum Bibliothek und Information“
 - Publikation „Bibliotheksdienst“
 - www.wissen-bringt-weiter.de

Fortbildungsthemen 2002-2008



Quellen: Zwei Erhebungen, siehe Folienseiten 2 und 3.

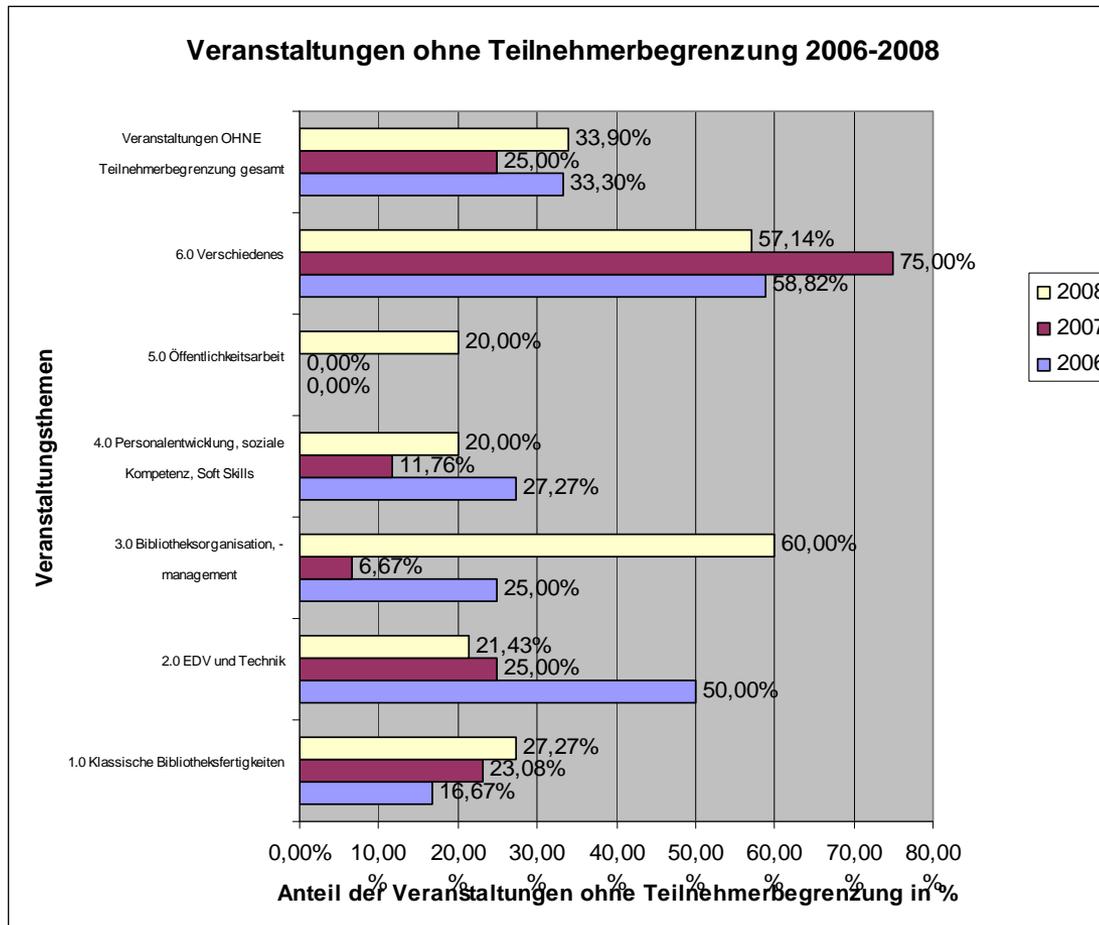
Themenverteilung 2002-2008



- 1.0 Klassische Bibliotheksfertigkeiten
- 2.0 EDV und Technik
- 3.0 Bibliotheksorganisation, -management
- 4.0 Personalentwicklung, soziale Kompetenz, Soft Skills
- 5.0 Öffentlichkeitsarbeit
- 6.0 Verschiedenes

Quellen: Zwei Erhebungen, siehe Folienseiten 2 und 3.

Teilnehmerbegrenzung

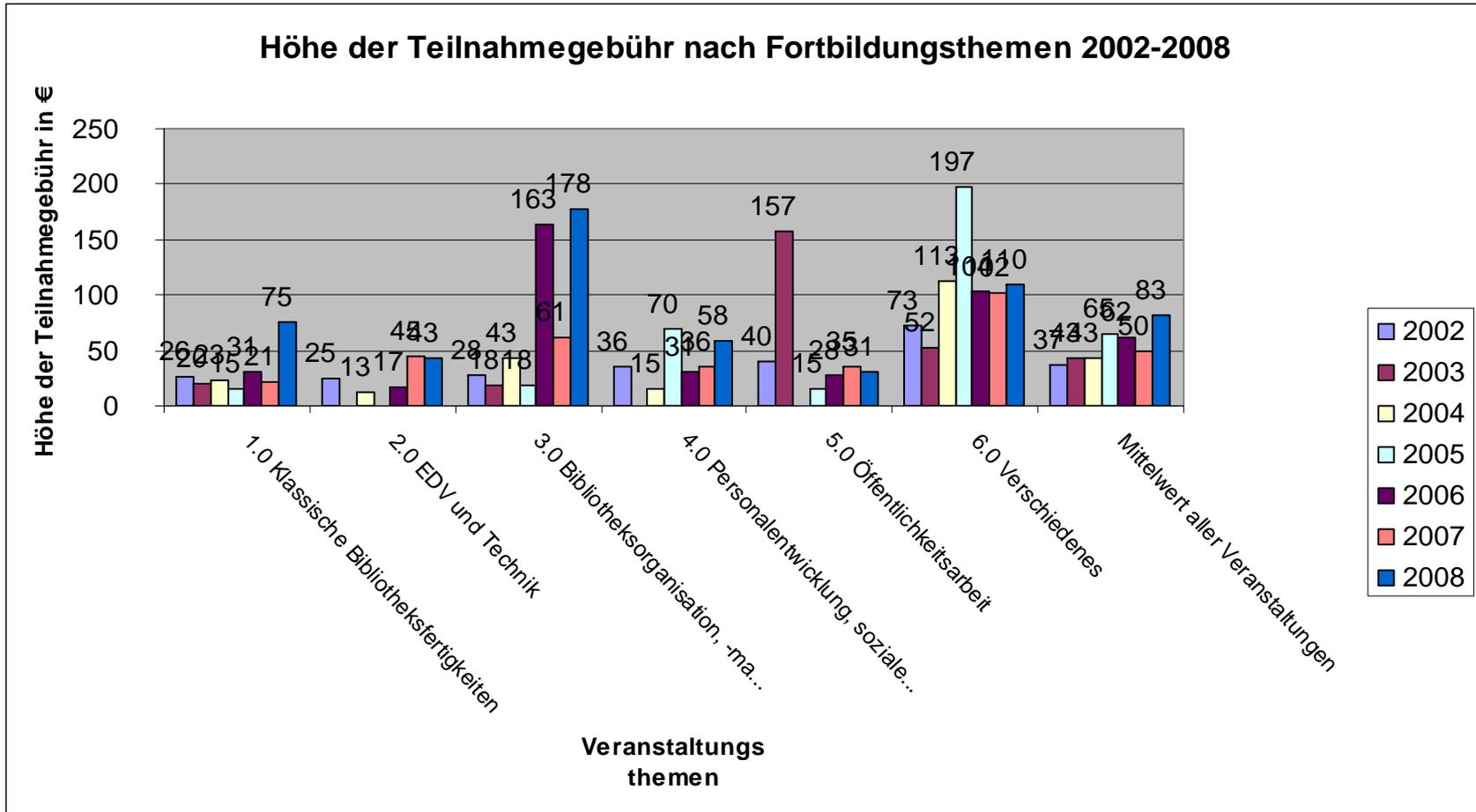


Quellen: Zwei Erhebungen, siehe Folienseiten 2 und 3.

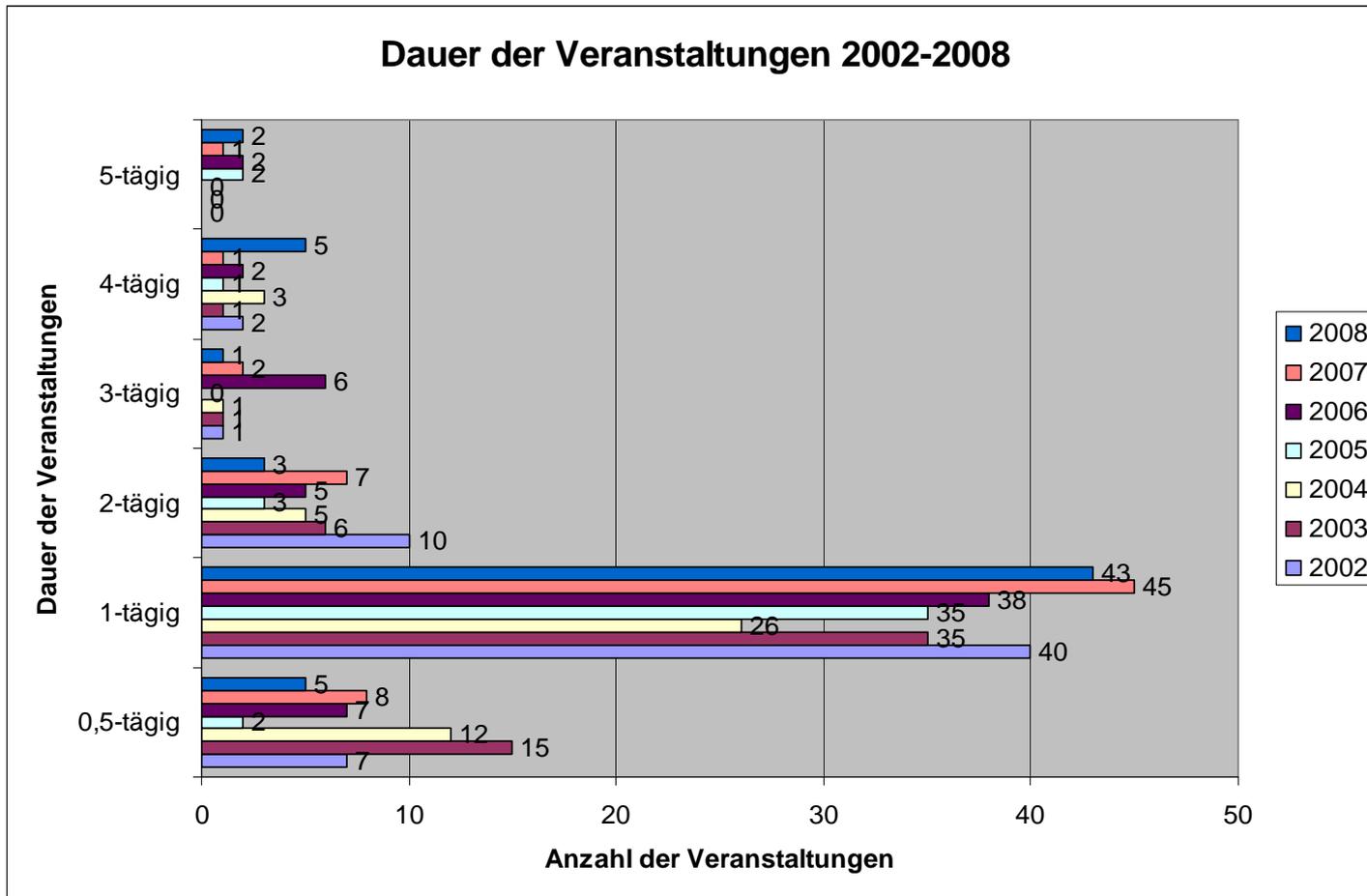
Die Kostenfrage

- Alternative Fortbildungsformen können mit höheren Kosten einhergehen
- Umzulegen auf die Teilnahmegebühren
- Wird nicht in allen Landesgruppen praktiziert
- Allgemeine Annahme, dass Teilnahmegebühren vor allem bei PC-unterstützten Schulungen erhoben werden
- Erhebungen der IST-Situation zeigt Irrtum
- Bestätigt das Verfahren, vor Neuerungen oder Änderungen erst IST-Zustand zu erheben

Teilnahmegebühren



Veranstaltungsdauer



Quellen: Zwei Erhebungen, siehe Folienseiten 2 und 3.

Positive Zeichen für eine stärkere Einführung alternativer Lernformen

- Hohe Anzahl von geplanten BIB-Fortbildungsveranstaltungen -> zeigt anhaltende Fortbildungsbereitschaft
- Zunehmende Zahl von Veranstaltungen mit Teilnehmerbegrenzung -> Qualitätsanspruch steigend („Kleingruppen-Vorteil“)
- Teilnahmegebühren werden flexibel erhoben -> Voraussetzung für Mehrleistungen gegeben
- Teilnahmedauer -> ist konstant; FobiKom-Empfehlung: mehr Mut zur Mehrtägigkeit

Anliegen der FobiKom

- Entwicklungsmöglichkeiten in den Landesgruppen festzustellen, um gezielt alternative Fortbildungsformen in die bestehende Praxis aufzunehmen
- Verantwortungsbewusste Empfehlungen (allgemein und je Landesgruppensituation) auf einer faktischen Datengrundlage auszusprechen
- Überlegtes Handeln zu empfehlen statt gutgemeinten Aktionismus zu fördern, denn ...
- *für alternative Lernformen braucht es passende Rahmenbedingungen, nicht nur gute Ideen!*

Vielen Dank ...

... für Ihre Aufmerksamkeit!

Haben Sie Fragen?

Karoline Weise

Kommission für Fortbildung im BIB

c/o ZBW, Deutsche Zentralbibliothek für Wirtschaftswissenschaften Kiel

Team Information

Düsternbrooker Weg 120

24105 Kiel